

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

Unsicherheit und Unzufriedenheit infolge der vorübergehenden Schließung der Grundschule Obergrochlitz an Greizer Schulen

Das Staatliche Schulamt Ostthüringen hat im Oktober 2016 den Landkreis Greiz als Schulträger informiert, dass die aktuelle Lehrersituation in der Grundschule "Bertolt Brecht" Greiz-Obergrochlitz sehr kritisch sei, so dass die Absicherung des Unterrichts in den vier Klassenstufen nicht mehr gewährleistet werden kann.

Zur kurzfristigen Lösung des Problems vereinbarten Schulamt und Schulträger den Unterricht ab dem 1. November 2016 bis voraussichtlich Ende des ersten Schulhalbjahres für die Brecht-Grundschüler in der Grundschule "Johann Wolfgang Goethe" in Greiz durchzuführen, um so den Unterrichtsausfall für die Kinder soweit als möglich zu minimieren. Inzwischen häuft sich die Kritik über vielfachen Unterrichtsausfall, nicht fachgerecht vertretene Unterrichtsstunden und Betreuungsprobleme im Hort.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung eingeleitet, um den Unterricht und die Besetzung der Stelle des Schulleiters an der Grundschule Obergrochlitz ab Beginn des zweiten Schulhalbjahres wieder abzusichern?
2. Welche Gründe führten dazu, dass die Lehrer und Schüler der Grundschule Obergrochlitz nicht gemeinsam an die vorübergehend aufnehmende Schule wechselten?
3. Wer wird als Schulleiter und als Klassenleiter für die Schüler der ausgelagerten Schule die Kompetenzgespräche führen sowie die Halbjahreszeugnisse verfassen und unterschreiben?
4. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung eingeleitet, um die Beschulung infolge der vielen Ausfälle und Krankmeldungen an der Grundschule "Johann Wolfgang Goethe" mit ausgebildeten Grundschullehrern abzusichern?

Tischner